

BetriebPlus - Datenexport & Anbieterwechsel

Stand: 13. August 2026 · Version: 1.0 · Status: öffentliche Information / Online-Register der exportierbaren Datenstrukturen und -formate

Diese Fassung ersetzt für neue Vertragsschlüsse bzw. die öffentliche Bereitstellung die Fassung vom 11.08.2026.

Anbieter: Tobias Weirich, handelnd unter „BetriebPlus“, Am Pfingstbruch 8, 34471 Volkmarsen, Deutschland · **Kontakt:** support@betriebplus.com

1. Zweck

Diese Seite beschreibt für Kunden von BetriebPlus die verfügbaren Exportverfahren, die für die jeweilige Fassung abschließend bestimmten portierbaren Datenkategorien und digitalen Assets, die abschließend ausgenommenen dienstinternen Datenkategorien, die Datenstrukturen und Formate sowie den Ablauf eines Anbieterwechsels oder einer Rückgabe von Daten. BetriebPlus wird als cloudbasierte SaaS-Anwendung bereitgestellt. Soweit diese Fassung wirksam in einen Vertrag einbezogen wird, ergänzt sie AGB, Angebot und AVV als Wechselinformation und Online-Register. Maßgeblich für den jeweiligen Vertrag ist die vor Vertragsschluss in speicher- und reproduzierbarer Form bereitgestellte Fassung; spätere Aktualisierungen dürfen vereinbarte Export- und Wechselrechte nicht ohne die erforderliche vertragliche Grundlage verringern. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt. "Arbeitstag" ist Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz von BetriebPlus.

2. Wechsel oder Export anstoßen

Der vertretungsberechtigte Kundenkontakt oder ein hierzu berechtigter Admin kann einen Export, die Rückgabe von Daten oder einen Anbieterwechsel über support@betriebplus.com beziehungsweise den angebotenen Schließungs-/Exportprozess anfordern. BetriebPlus darf die Identität und Berechtigung angemessen prüfen, bevor umfangreiche oder sensible Daten bereitgestellt werden.

3. Übergangsprozess

3.1 Soweit die Wechsellvorschriften des Data Act anwendbar sind, kann der Kunde den Wechsel zu einem anderen Datenverarbeitungsdienst, die Portierung auf eigene IKT-Infrastruktur oder die Löschung seiner exportierbaren Daten und digitalen Assets verlangen. BetriebPlus unterstützt den Kunden und von ihm autorisierte Dritte angemessen, unterstützt die auf die vereinbarten Dienste bezogene Exit-Strategie des Kunden durch Bereitstellung aller hierfür relevanten verfügbaren Informationen, wirkt nach Treu und Glauben sowie mit der gebotenen Sorgfalt an einem wirksamen Wechsel mit und setzt die vertraglich geschuldeten Funktionen und Dienste während des Übergangs fort.

3.2 Das Wechselverlangen setzt keine gesonderte Kündigung voraus. Spätestens zum Ablauf der maßgeblichen Ankündigungsfrist teilt der Kunde mit, ob er zu einem anderen Anbieter wechseln - unter Angabe der hierfür erforderlichen Informationen zum Ziellanbieter -, auf eigene IKT-Infrastruktur wechseln oder die Löschung verlangen möchte. Die Ankündigungsfrist überschreitet zwei Monate nicht; eine vertraglich vereinbarte kürzere Frist bleibt maßgeblich.

3.3 Der verbindliche Übergangszeitraum beträgt grundsätzlich höchstens 30 Kalendertage nach Ablauf der maßgeblichen Ankündigungsfrist. Während dieses Zeitraums unterstützt BetriebPlus den Wechsel, informiert über bekannte, BetriebPlus zuzurechnende Risiken für die unterbrechungsfreie Leistungserbringung und gewährleistet während des gesamten Wechselprozesses einschließlich Übertragung und Abruf ein dem Schutzbedarf entsprechendes hohes Sicherheitsniveau. Ist der 30-Tage-Zeitraum technisch nicht durchführbar, informiert BetriebPlus den Kunden innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Eingang des Wechselverlangens über die Gründe und nennt einen alternativen Übergangszeitraum, der sieben Monate nicht überschreitet; die Dienstkontinuität wird auch während dieses alternativen Übergangszeitraums nach Maßgabe des Vertrags aufrechterhalten.

3.4 Der Kunde kann den Übergangszeitraum einmal um einen Zeitraum verlängern, den er für seine Zwecke für angemessener hält.

3.5 Nach erfolgreichem Wechsel gilt der Vertrag über den betroffenen Datenverarbeitungsdienst als beendet und BetriebPlus unterrichtet den Kunden hierüber. Wählt der Kunde statt eines Wechsels die Löschung, gilt der Vertrag mit Ablauf der maßgeblichen Ankündigungsfrist als beendet; auch hierüber wird der Kunde unterrichtet.

3.6 Nach Ende des vereinbarten Übergangszeitraums steht dem Kunden im Wechsel-Fall für die exportierbaren Daten und digitalen Assets ein Abrufzeitraum von mindestens 30 Kalendertagen zur Verfügung. Nach Ablauf

dieses Abrufzeitraums oder eines ausdrücklich vereinbarten späteren Löschezitpunkts löscht BetriebPlus nach erfolgreichem Wechsel alle vom Kunden direkt erzeugten oder unmittelbar kundenbezogenen exportierbaren Daten und digitalen Assets vollständig. Wählt der Kunde statt eines Wechsels die Löschung, werden die hiervon erfassten exportierbaren Daten und digitalen Assets nach Vertragsende vollständig gelöscht. Zwingende gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder sonstige zwingende gesetzliche Gründe bleiben unberührt; betroffene Daten werden für die Dauer einer solchen Pflicht auf das gesetzlich erforderliche Maß beschränkt und anschließend gelöscht. Für personenbezogene Auftragsdaten gelten ergänzend die Weisungs-, Rückgabe- und Löschregeln des AVV.

4. Exportverfahren

Der Standardexport kann als authentifizierter Support-/Backoffice-Export bereitgestellt werden. Ein Self-Service-Export ist nur vorhanden, wenn die App ihn ausdrücklich anbietet.

Die Bereitstellung erfolgt in einem sicheren, zum Umfang und Schutzbedarf passenden Verfahren. Bei großen oder besonders schutzbedürftigen Exporten können Aufteilung, verschlüsselte Übertragung oder ein abgestimmter sicherer Bereitstellungsweg erforderlich sein.

5. Abschließendes Register der portierbaren Datenkategorien, digitalen Assets und Formate

Die nachfolgende Tabelle spezifiziert für die in dieser Fassung beschriebene Produktkonfiguration abschließend die Kategorien von Daten und digitalen Assets, die während eines Wechsels portiert werden können. Sie umfasst mindestens sämtliche exportierbaren Daten im Sinne von Art. 2 Nr. 38 Data Act. Zu den aufgeführten Datenbereichen gehören auch die zu ihrem Verständnis und ihrer Weiterverwendung erforderlichen kundenbezogenen IDs, Status, Zeitstempel und Zuordnungsmetadaten, soweit diese im Produkt gespeichert und nicht nach Ziffer 6 abschließend ausgenommen sind.

Datenbereich	Beispiele / Struktur	Standardformat / Rückgabe	Hinweise
Kundenbetrieb	Stammdaten, interne Kennung	CSV	soweit kundenbezogen und für Wechsel erforderlich
Nutzerprofile	Name, geschäftliche E-Mail, Rolle, Aktivstatus, interne Kennungen	CSV	Authentifizierungsgeheimnisse und Passwort-Hashes werden nicht als portable Nutzerdaten herausgegeben
Bereiche / Zuordnungen	Bereich, Nutzer-, Rollen- und Mitgliedschaftszuordnung	CSV	technische interne Policies sind nicht Bestandteil
Schichten	Zeit, Bereich, zugewiesene Person, Status, optionale Planungsnotiz	CSV	Planungsdaten, keine Garantie eines Arbeitszeitznachweises
Aufgaben	Titel, Beschreibung, Status, Priorität, Fälligkeit, Bereich, Zuständige	CSV	soweit im Produkt erfasst
Anträge	Urlaub, Schichtwechsel und weitere freigeschaltete Antragstypen, Zeitraum, Status, Entscheidung	CSV	keine rechtliche Anspruchsberechnung
Abwesenheiten	betroffene Person, Beginn, optionales Ende / Ende unbekannt, Status	CSV	kein Krankheitsstatus oder Abwesenheitsgrund als vorgesehener Datentyp
Informationen / Meetings	Titel, Inhalt, Adressierung, Zeitangaben	CSV	soweit im Produkt erfasst
Chats	Chattyp, Mitgliedschaften, Absender, Nachricht, Zeitstempel	CSV oder anderes strukturiertes maschinenlesbares Format	private Chats nur im rechtlich und vertraglich zulässigen Umfang des Kundenexports
E-Rechnungsdaten	Lieferanten-/Geschäftspartnerdaten, Rechnungsnummer, Daten, Positionen, Beträge, Steuer-/Zahlungsdaten, Status- und Importmetadaten	CSV und/oder strukturierte Originaldaten	Umfang richtet sich nach tatsächlich importierten Feldern
E-Rechnungsoriginal	XML bzw. Originalrepräsentation/ Originaldatei	im vorhandenen Originalformat	BetriebPlus ist kein revisionssicheres Langzeitarchiv

Datenbereich	Beispiele / Struktur	Standardformat / Rückgabe	Hinweise
Sonstige digitale Assets des Kunden	digitale Elemente, an denen der Kunde unabhängig vom BetriebPlus-Vertrag ein Nutzungsrecht hat und die im konkret freigeschalteten Dienst gespeichert oder verwaltet werden	vorhandenes Originalformat oder strukturiertes, gängiges maschinenlesbares Format	im derzeit beschriebenen Standardumfang keine weitere eigenständige Kategorie neben den oben erfassten Kundeneinhalten und E-Rechnungsoriginalen

Die tatsächlich unterstützten Spalten, Feldnamen und E-Rechnungsvarianten können mit der Produktversion weiterentwickelt werden. Änderungen dürfen die gesetzlichen Wechsel- und Exportpflichten nicht vereiteln.

6. Abschließend ausgenommene dienstinterne Datenkategorien

Für Zwecke des Art. 25 Abs. 2 Buchst. f Data Act sind, soweit ihre Offenlegung ein Risiko für Geschäftsgeheimnisse oder die Sicherheit und Integrität des Dienstes begründen würde, abschließend folgende dienstinternen Kategorien von der Portierung ausgenommen:

- Quellcode und Build-Artefakte von BetriebPlus;
- Secrets, private Schlüssel, Passwort-Hashes und sonstige sicherheitskritische Credentials;
- interne Detection-, Abuse-, Security-, RLS-, Policy- und Providerkonfiguration;
- interne Risikobewertungen, TIA-Unterlagen und interne Sicherheitsanalysen;
- ausschließlich interne Telemetrie-, Plattform- und Betreiberprotokolle sowie providerinterne Betriebsmetadaten, soweit sie nicht für die Verständlichkeit oder Weiterverwendung exportierbarer Kundendaten erforderlich sind. Diese Ausnahmen dürfen den gesetzlich geschuldeten Wechsel weder behindern noch verzögern. Daten anderer Kunden sowie Inhalte oder Rechte Dritter werden nur herausgegeben, soweit der Kunde hierauf einen eigenen Herausgabe- oder Nutzungsanspruch hat. Zwingende gesetzliche Export-, Auskunfts- und Herausgaberechte bleiben unberührt.

7. Technische Beschränkungen und Interoperabilität

BetriebPlus garantiert nicht, dass ein Ziellanbieter die exportierten Daten ohne Mapping, Transformation oder eigene Importlogik vollständig übernehmen kann. BetriebPlus schuldet keinen Nachbau der Datenbank- oder Anwendungsarchitektur eines Zielsystems. Soweit BetriebPlus als anderer Datenverarbeitungsdienst als ein reiner Infrastrukturdienst im Sinne von Art. 30 Abs. 2 Data Act erfasst ist, stellt BetriebPlus den Kunden und den betroffenen übernehmenden Anbietern die zur Durchführung des Wechsels erforderlichen offenen Schnittstellen unentgeltlich zur Verfügung. Die Schnittstellen können insbesondere dokumentierte Export-, Import- oder Übertragungswege und die dazu erforderlichen Format- und Feldbeschreibungen umfassen und müssen ausreichende Informationen enthalten, um die für Datenübertragbarkeit und Interoperabilität erforderliche Kommunikation zu ermöglichen. Soweit keine anwendbaren gemeinsamen Spezifikationen oder harmonisierten Interoperabilitätsnormen bestehen, werden auf Verlangen alle exportierbaren Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereitgestellt. BetriebPlus muss hierfür keine neuen Technologien oder Dienste entwickeln, keine geschützten digitalen Assets, Rechte des geistigen Eigentums oder Geschäftsgeheimnisse offenlegen und die Sicherheit oder Integrität von Kunden oder Anbietern nicht beeinträchtigen. Eine darüber hinausgehende allgemeine öffentliche Produkt-API oder individuelle Direktintegration zu einem Ziellanbieter ist nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich erforderlich ist.

8. Wechselentgelte

Bis zum 11. Januar 2027 erhebt BetriebPlus für einen Standardanbieterwechsel kein gesondertes Wechselentgelt, sofern nicht vor Vertragsschluss ausdrücklich etwas anderes im gesetzlich zulässigen Umfang vereinbart wurde. Ab dem 12. Januar 2027 werden für den gesetzlich geschuldeten Wechselprozess keine Wechselentgelte erhoben. Gesondert beauftragte Zusatzleistungen außerhalb des gesetzlichen Wechselumfangs können nach vorheriger Preisvereinbarung vergütet werden.

9. Internationale Zugriffe auf nicht-personenbezogene Daten

Art. 28 Data Act verlangt für die einzelnen Datenverarbeitungsdienste eine aktuelle Information über die Gerichtsbarkeit der eingesetzten IKT-Infrastruktur. Nach der derzeit in den BetriebPlus-Unterlagen dokumentierten Konfiguration bestehen folgende Bezüge; die konkreten Provider-, Projekt- und Subprozessorangaben sind vor Veröffentlichung anhand der tatsächlich eingesetzten Konfiguration zu verifizieren und anschließend aktuell zu halten:

Dienst / Funktion	Anbieter	Dokumentierter primärer Infrastrukturbezug	Weitere relevante Gerichtsbarkeits-/ Zugriffsbezüge
Hosting, CDN, serverseitige Web-/API-Funktionen	Vercel Inc.	EU-Region für produktiv relevante dynamische Verarbeitung nach Betriebskonzept	USA durch Anbieterorganisation; weitere Staaten können sich aus CDN, Support und Subprozessoren ergeben
Datenbank, Authentifizierung, Backups, Object Storage	Supabase	Frankfurt/Deutschland (EU) nach dokumentierter Projektkonfiguration	Singapur durch Anbieterorganisation; weitere Staaten können sich aus Support und Subprozessoren ergeben
Geschäftliche E-Mail und SMTP	IONOS SE	Deutschland / EU	weitere Bezüge nur nach der tatsächlich eingesetzten Anbieter- und Subprozessorkette
Verfügbarkeitsmonitoring	UptimeRobot s. r. o.	Slowakei / EU nach dokumentierter Anbieterangabe	weitere Bezüge nur nach der tatsächlich eingesetzten Anbieter- und Subprozessorkette

BetriebPlus begegnet einem internationalen staatlichen Zugriff auf in der Union gespeicherte nicht-personenbezogene Kundendaten, der dem Unionsrecht oder dem anwendbaren nationalen Recht widersprechen würde, insbesondere durch Prüfung und Auswahl der eingesetzten Anbieter, vertragliche Schutzregelungen, Zugriffsbeschränkung und Least Privilege, Datenminimierung, technische Schutzmaßnahmen nach dem jeweiligen Datenpfad sowie Prüfung der Zuständigkeit und Reichweite rechtlich verbindlicher Herausgabeverlangen. Soweit rechtlich zulässig, werden unzulässige oder unverhältnismäßige Anforderungen angefochten oder auf das rechtlich erforderliche Maß begrenzt.

10. Kontakt

Fragen zu Export oder Anbieterwechsel: support@betriebplus.com Datenschutzfragen: datenschutz@betriebplus.com